



## Beschlussvorlage

Federführender Fachdienst:  
FD Jugend

Vorlagen-Nr.:  
**BV/3/0287**

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	beraten in der Sitzung			
		am	dafür	dagegen	enthalten
Jugendhilfeausschuss	Entscheidung	08.11.2021			

### Förderung einer Maßnahme der Jugendberufshilfe

#### Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss Vorpommern-Rügen beschließt:

Das Projekt „Produktionsschule Vorpommern-Rügen“ des CJD Nord wird im Haushaltsjahr 2021 mit 130.000,00 EUR gefördert.

Stralsund, 21. Oktober 2021

gez. Dr. Stefan Kerth  
- Landrat -

## Begründung:

Träger: CJD Nord

Projekt: Produktionsschule Vorpommern-Rügen

Zeitraum: 1. Januar 2021 - 31. Dezember 2021

Schwerpunkt: Jugendberufshilfe

Ziele: Jugendlichen ermöglichen, sich in verschiedenen Produktionsbereichen beruflich auszuprobieren, zu orientieren und einen Schulabschluss nachzuholen

Im Jahr 2020 waren insgesamt 94 Teilnehmer\*innen in die Lern- und Arbeitsprozesse der Produktionsschule Vorpommern-Rügen eingebunden. Mit Stand September 2020 waren 51 Jugendliche vor Ort, darunter 15 junge Migrant\*innen. Das Durchschnittsalter bei Eintritt lag bei 17 Jahre. Damit wurde die Entwicklung der Produktionsschule der letzten Jahre zu einem wichtigen Faktor auf dem Gebiet der Integrationsförderung im Bereich der Berufsorientierung und Jugendberufshilfe im Landkreis Vorpommern-Rügen weiter fortgeführt.

Weiterhin haben sich im Jahr 2020 insgesamt 30 Jugendliche direkt auf die Nichtschülerprüfung vorbereitet. 17 Jugendliche erwarben erfolgreich die Berufsreife. Damit erreichten 57 Prozent, der an den Prüfungen teilnehmenden Jugendlichen ihren Schulabschluss.

Im Sommer 2020 konnten auch im Bereich der Weitervermittlung der Jugendlichen in den Bereich Ausbildung/Arbeit trotz aller Umstände Erfolge erzielt und 32 aller teilnehmenden Jugendlichen erfolgreich weitervermittelt werden. Im Jahrgang 2019/20 wurden 12 der teilnehmenden Jugendlichen in eine Ausbildung, 12 an weiterführende Schulen/ anderen Maßnahmen und 14 in Arbeit vermittelt.

Der Bedarf ist auch weiterhin sehr hoch, jedoch sind die Kapazitäten begrenzt. Die Produktionsschule Vorpommern-Rügen hat sich das Ziel gesetzt, möglichst allen Jugendlichen, die Interesse haben, ein entsprechendes Angebot bereitzustellen.

Die Zielgruppe von Jugendlichen ohne Schul- und Ausbildungsabschluss wird im Raum „Produktionsschule“ mit realen Produktionszusammenhängen in Berührung gebracht, um sie auf diesem Weg wieder an Schul-, Ausbildungs- und Arbeitszusammenhänge heranzuführen.

Das Angebot der Produktionsschule ist in der "Strategie zum Übergang Schule - Beruf im Landkreis Vorpommern-Rügen" ein fester Bestandteil im Übergangssystem. Es besteht eine enge Vernetzung mit den öffentlichen und freien Trägern im Landkreis.

Gefördert im Vorjahr: 130.000,00 €

**Beschlussvorschlag der Verwaltung für das HH-Jahr 2021: 130.000,00 €**

Der Antrag für das Jahr 2021 ist fristgemäß eingegangen, der vorzeitige Maßnahmebeginn wurde bewilligt.

Die Förderung durch den Landkreis Vorpommern-Rügen ist seit einigen Jahren ein wichtiger Bestandteil in der Gesamtfinanzierung der Produktionsschule.

Die Aussichten von Schulabgängern ohne Abschluss auf einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz sind häufig sehr gering.

Die sozialen Kompetenzen der jungen Menschen, die die Produktionsschule besuchen, sind

nur wenig ausgeprägt und das soziale Umfeld wirkt oft nicht positiv auf ihre Entwicklung; viele sind stark schulaversiv bzw. Schulabbrecher.

Auch wenn es in der gegenwärtigen Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation vergleichsweise leicht erscheinen mag, auch ohne Schul- oder Ausbildungsabschluss einen Arbeitsplatz zu finden, ist er für die fernere Zukunft der jungen Menschen dennoch von großer Bedeutung. Ein Schul- und ein Berufsabschluss sind das Fundament für das gesamte weitere Erwerbsleben, da Unternehmen vorrangig Fachkräfte brauchen und eine Weiterqualifizierung viel eher mit Schul- und Berufsabschluss möglich ist. Mit Hilfe dieses Projektes kann vielen Jugendlichen eine neue Berufs- und Lebensperspektive eröffnet und Jugendarbeitslosigkeit vermieden werden.

**Anlagen:**

keine

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>		<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung
Gesamtkosten:		<b>130.000,00 EUR</b>
<b>Finanzierung</b>		
Veranschlagung im aktuellen Haushaltsplan:	Produkt/Konto: 3630100.5562905	130.000,00 EUR
über- oder außerplanmäßige Ausgabe:	Deckung erfolgt aus Produkt/Konto: - MA - ME	
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Haushaltsjahr: 2022	130.000,00 EUR
	Haushaltsjahr: 2023	130.000,00 EUR
	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
Bemerkungen: Der Träger CJD Nord hat für das Jahr 2022 höhere Kosten angezeigt. In der aktuellen Haushaltsplanung 2022 werden 165.000,00 EUR eingeplant.		